

Bilder aus aller Welt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **5 (1929)**

Heft 47

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

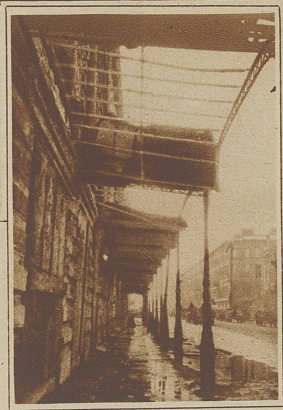
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Trümmer einstiger Pracht.
Die Kolonade vor einem frühern eleganten Kaufhaus
im Newski Prospekt, dem elegantesten Viertel
Petersburgs, wie sie heute aussieht



Die Leute warten auf Brot vor einer Bäckerei in Petersburg
(heute Leningrad)

Flucht aus Rußland

Die Verstaatlichung der Bauernwirtschaft in Rußland hat zu einer Massenauswanderung der deutschen Bauern aus den großen Siedlungsgebieten der Wolga, des Nordkaukasus, des Kubangebotes, der mittleren Ukraine, der Schwarzmeerküste und Sibiriens geführt. Die russischen Behörden bereiten aber den Auswanderern gewaltige Schwierigkeiten. Am schlimmsten ist wohl die Bestimmung, daß der ganze Erlös von Hab und Gut nicht mitgenommen werden darf. Den bedauernswerten Leuten bleibt nicht einmal das Reisegeld übrig. Trotzdem ist es 53 Familien mit 383 Köpfen gelungen, über die Grenze zu kommen. Sie sind letzte Woche in Kiel angekommen und warten nun auf die Einreiseerlaubnis nach Kanada, wo sie eine neue Heimat suchen wollen. Die kanadische Regierung hat sich bereit erklärt, das Reisegeld vorzuschießen. — Weitere 13000 Bauern stehen vor den Toren Moskaus und hoffen, daß es der deutschen Regierung gelingen werde, die Ausreiseerlaubnis zu erwirken. — Das Bild zeigt eine Gruppe der in Kiel mittellos eingetroffenen deutschen Auswanderer.

AUS DEM HEUTIGEN PETERSBURG



Aus der Pariser Waffenstillstandsfeier. Das Defilee der Fahnen aufgelöster Regimenter

Das größte Landflugzeug der Welt

Die Junkerswerke in Dessau haben vorige Woche mit ihrer neuen Riesenmaschine G 38, dem größten bis heute gebauten Landflugzeug (nach Do X das größte Flugzeug überhaupt), die ersten Versuchsflüge angestellt. Wie ein gewaltiger Drache schoß

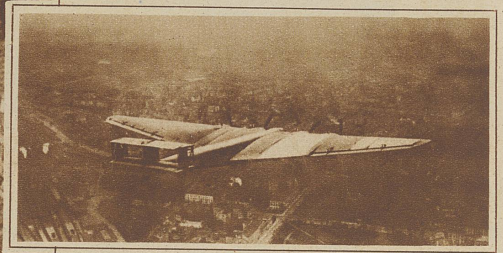


Der geniale Erfinder

Prof. Junkers

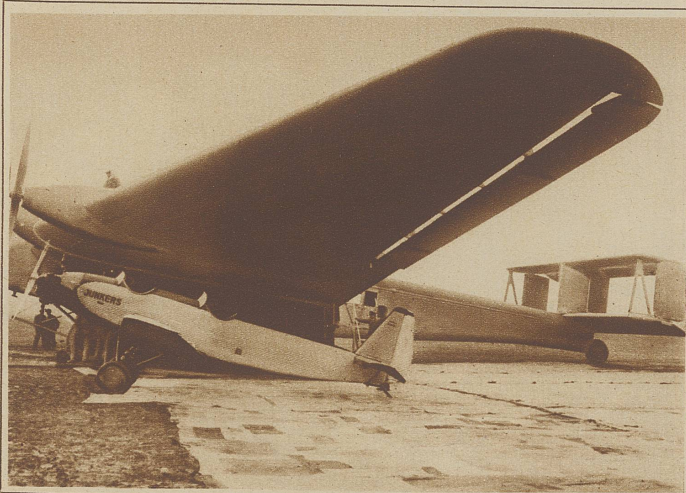


Imposante Aufnahme des New-Yorker Wolkenkratzermeeres vom Flugzeug aus. Vier Flugzeuge kreisen über dem Geburtsbaus Theodor Roosevelts anlässlich seines 71. Geburtstages

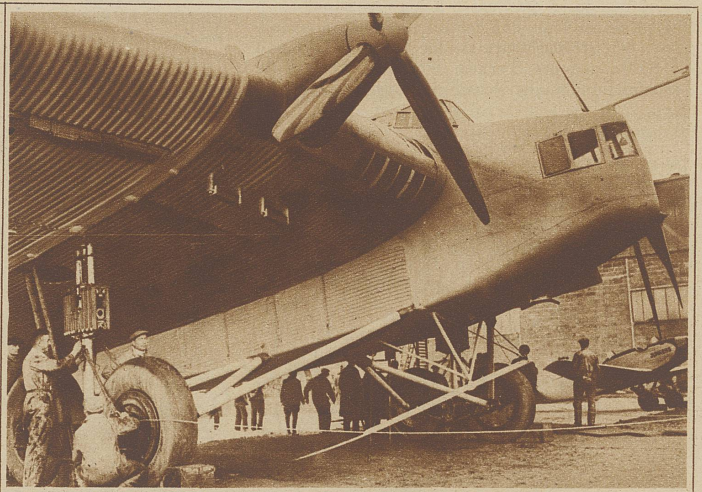


Das Riesenflugzeug über Dessau

das Ungetüm unter der sichern Hand des Piloten brüllend über die Stadt dahin. - Die Konstruktion zeigt eine erhebliche Annäherung an das Prinzip des Nur-Flügel-Flugzeuges. Der «fliegende Flügel» ist nach Ansicht des Erbauers das Flugzeug der Zukunft. Der Apparat hat eine Spannweite von 45 m und ist 23 m lang. Das Gewicht beträgt 24 Tonnen, soviel wie zwei geladene Eisenbahnwagen. Es können 3 Tonnen Nutzlast in 20 ununterbrochenen Flugstunden auf 4000 km Entfernung (von Zürich nach Persien) befördert werden.



Am Start. Man sieht, wie die Flügel sich in außerordentlicher Größe dem Rumpf anfügen. Ähnlich wie der dreimotorige «Ford», hat auch die neue Junkersmaschine am Schwanz ein Rad statt eines Spornes und ist so in der Lage, in Verbindung mit den gebremsten Vorderrädern am Boden zu manövrieren. Zum Größenvergleich steht im Vordergrund ein zweisitziger Apparat



Gewaltig wirkt dieses Bild, das den Vorderteil des Rumpfes zeigt. Das Fahrgestell besteht aus zwei Räderpaaren. Jedes Rad ist 1,5 m hoch



Sechs jugendliche Filmstars

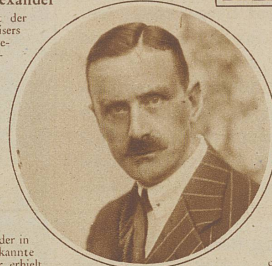
mit ihrem vierbeinigen Partner, der seine Rollen nicht minder humorvoll spielt. — Diese sieben Stars verdienen ihren Ernährern zusammen das anscheinliche Sümmechen von über 3 Millionen Franken im Jahr.



Frau Zubkoff,

frühere Prinzessin Viktoria, eine Schwester des Exkaisers Wilhelm II., ist in Bonn gestorben. Ihre vor zwei Jahren mit dem russischen Kabarettkünstler Zubkoff geschlossene Ehe erregte großes Aufsehen.

Daneben rechts: **Alexander Zubkoff**, der mit der Schwester des Exkaisers verheiratet war, ist wegen verschiedener Vergehen bei der Einreise nach Deutschland verhaftet worden.



Im Kreis:

Thomas Mann, der in München lebende bekannte deutsche Schriftsteller, erhielt von der Schwedischen Akademie

den diesjährigen Nobelpreis für Literatur

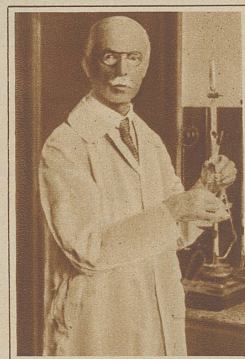


Bild links:

Blick ins Innere der Londoner Westminster

Abtei, in der letzte Woche ein Film aufgenommen wurde. — Die Platte im Vordergrund bezeichnet das erstmals photographierte Grab des englischen Unbekanntesten Soldaten



Aus dem Cupspiel Grasshoppers—Zürich. Spannender Moment vor dem Tor des Meisters: Pache hat sich zu spät geworfen, doch der Schuß geht vorbei. Phot. Schmid



«Loulou», der Zerberus eines Pariser Damen-Fußballteams, hat andere Sorgen, als das Tor zu hüten

Professor Dr.

von der Universität London, teilt den Nobelpreis der Chemie mit dem Stockholmer Professor Euler

Arthur Harden



Dr. J. Curtius

ist von Reichspräsident Hindenburg als Nachfolger Stresemanns zum Außenminister ernannt worden